

Sitzung/Gremium	am:	
Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus	03.09.2026	öffentlich
Kreisausschuss des Landkreises Friesland	16.09.2026	nicht öffentlich

Bezeichnung des Beratungsgegenstandes:
Tourismusstatistik 2025 für den Landkreis Friesland

Kenntnisnahme/Empfehlung:

Die amtliche Tourismusstatistik 2025 des Landkreises Friesland wird zur Kenntnis genommen.

Finanzielle Auswirkungen: ☐ Ja ☒ Nein						
Gesamtkosten der Maßnahmen (ohne Folgekosten)	Direkte jährliche Folgekosten	Finanzierung: Eigenanteil objektbezogene Einnahmen		Sonstige einmalige oder jährliche laufende Haushaltsauswirkungen		
€ XXXXX	€ XXXX	€ XXXX	€ XXXX	€ XXXX		
Erfolgte Veranschlagung: ☐ ja, mit € ☒ Nein im ☐ Ergebnishaushalt ☐ Finanzhaushalt Produkt- bzw. Investitionsobjekt: XXXX						
Vorlage betrifft die demografische Entwicklung: ☐ ja ☒ nein Falls ja, in welcher Art: XXXX		Vorlage hat negative Auswirkungen auf Klimaschutz: ☐ ja ☒ nein Bei ☒ ja: Nähere Erläuterung der Auswirkung in Begründung Vorlage hat positive Auswirkungen auf Klimaschutz: ☐ ja ☒ nein Bei ☒ ja: Handlungsfeld:				
Vorlage bezieht sich auf XXX	MEZ Nr. 3 Titel: Standortqualitäten ausbauen und sichern		HSP Nr. 3.2 Titel: Förderung der Wirtschaft und des Tourismus im Landkreis Friesland durch „Begleitung“ und eigene Förderprogramme			
gez. Wessel Sachbearbeiter/in		gez. Janßen Fachbereichsleiter/in		Sichtvermerke: gez. Janßen Kämmerer gez. Ambrosy Dezernent/in Landrat		
Abstimmungsergebnis:						
Fachausschuss	einstimmig	Ja:	Nein:	Enth.:	Kts. gen.:	abw. Beschl.
Kreisausschuss	einstimmig	Ja:	Nein:	Enth.:	Kts. gen.:	abw. Beschl.
Kreistag	einstimmig	Ja:	Nein:	Enth.:	Kts. gen.:	abw. Beschl.

Darstellung des Sachverhaltes:

Die amtliche Tourismusstatistik des Landes Niedersachsen weist für den Landkreis Friesland im Jahr 2025 insgesamt **421.465 Gästeankünfte** und **2.230.215 Übernachtungen** aus. Gegenüber 2024 entspricht dies einem Zuwachs von **12,6 % bei den Gästeankünften** sowie von **8,3 % bei den Übernachtungen**. Gleichzeitig verringerte sich die durchschnittliche Aufenthaltsdauer von 5,50 auf 5,29 Tage.

Die Entwicklung verlief innerhalb des Landkreises unterschiedlich:

- Die stärksten absoluten Zuwächse verzeichnete die Gemeinde **Wangerland**. Die Gästezahl stieg um rund 28 %, die Zahl der Übernachtungen um knapp 13 %. Gleichzeitig verringerte sich die durchschnittliche Aufenthaltsdauer von 7,34 auf 6,47 Tage.
- Die Stadt **Varel** (Dangast) konnte sowohl bei Gästen (+6,8 %) als auch bei Übernachtungen (+8,8 %) deutliche Zuwächse erzielen. Die Aufenthaltsdauer blieb mit knapp vier Tagen nahezu konstant.
- In **Schortens** erhöhte sich die Zahl der Gäste um rund 13 % und die Zahl der Übernachtungen um rund 34 %. Gleichzeitig stieg die durchschnittliche Aufenthaltsdauer von 2,60 auf 3,08 Tage. Dies ist u.a. auf die positive Entwicklung des Campingplatzes zurückzuführen.
- Auf **Wangerooze** blieben die Übernachtungszahlen mit einem Plus von lediglich 0,1 % nahezu konstant. Auch die Gästezahl entwickelte sich nur leicht positiv. Durch die Insellage stehen nur begrenzte Beherbergungskapazitäten zur Verfügung.
- In **Jever** waren leichte Rückgänge bei Gästen (-2,8 %) und Übernachtungen (-3,4 %) zu verzeichnen.

Die örtlichen Unterschiede entsprechen weitgehend den allgemeinen Entwicklungen an der niedersächsischen Nordseeküste.

Als Ursachen für die überdurchschnittliche Entwicklung in Wangerland und Varel kommen insbesondere die steigende Bedeutung von Ferienwohnungen und Campingangeboten in Betracht. Mit der Eröffnung des Wangerland Resorts im April 2025 wurden im Wangerland außerdem weitere Hotelkapazitäten geschaffen.

Die sinkende durchschnittliche Aufenthaltsdauer im Landkreis entspricht einem bundesweit zu beobachtenden Trend zu häufigeren, aber kürzeren Reisen. Die deutlich steigenden Gästezahlen bei gleichzeitig unterproportional steigenden Übernachtungen deuten darauf hin, dass vermehrt Kurzurlaube gebucht werden. Dies zeigt sich besonders in Wangerland, wo die Gästezahlen deutlich stärker zunahmen als die Übernachtungen.

Insgesamt bestätigen die amtlichen Zahlen die hohe Bedeutung der Küstenstandorte für die touristische Entwicklung des Landkreises Friesland. Die wesentlichen Wachstumsimpulse gingen 2025 von den klassischen Nordseerurlaubsdestinationen Wangerland und Varel (Dangast) aus, während die übrigen Kommunen überwiegend stabile Entwicklungen aufwiesen.

In der amtlichen Statistik des Landes Niedersachsen für den Landkreis Friesland stellt sich die Entwicklung von 2019 bis 2025 wie folgt dar:

Jahr	Gäste	Abw. VJ	Übernachtungen	Abw. VJ
2019	434.677	+2,62%	2.333.767	+3,37%
2020	275.740	-36,56%	1.560.477	-33,13%
2021	306.222	+11,05%	1.815.561	+16,35%
2022	387.899	+26,67%	2.075.730	+14,33%
2023	358.843	-7,49%	2.002.276	-3,54%
2024	374.404	+4,34%	2.059.344	+2,85%
2025	421.465	+12,57%	2.230.215	+8,30%

Gemäß der amtlichen Statistik des Landes Niedersachsen werden ausschließlich Gäste- und Übernachtungszahlen von touristischen Betrieben mit mehr als neun Betten berücksichtigt. Da in den Gemeinden Bockhorn und Zetel nur eine geringe Anzahl an gewerblichen Betrieben ansässig ist, werden die Gäste- und Übernachtungszahlen dieser beiden Gemeinden aus Gründen des Datenschutzes in der Tabelle nicht separat ausgewiesen. Diese sind jedoch in den Gesamtzahlen der amtlichen Statistik enthalten.

Verlässliche touristische Zahlen, die über die Zahlen der amtlichen Statistik hinausgehen und alle Betriebe ab dem ersten Bett umfassen, können aufgrund der Erhebung des Kurbeitrags nur für die Gemeinde Wangerooge, das Wangerland und für Varel/Dangast sowie sehr eingeschränkt für die Stadt Jever ermittelt werden. Insofern wird hier lediglich die amtliche Statistik vorgelegt.

Anlagen:

Anlage 1: Amtliche Statistik Landkreis Friesland 2025

Anlage 2: Amtliche Statistik Landkreis Friesland 2024